

Leitbild St. Elisabeth 2022

Nachdem das Leitbild am 23. März vom Kuratorium der St. Elisabeth Stiftung offiziell verabschiedet wurde, wird jetzt an der Präsentation und Umsetzung der Leitsätze gearbeitet. Verschiedene Ideen, die von der Leitbildgruppe erarbeitet und vorgestellt wurden, sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden. So soll das Leitbild in den unterschiedlichen Einrichtungen und Häusern einen festen Platz finden. Flyer, Word-Clouds, Symbole und andere Ideen befinden sich in der Umsetzung. Im Oktober sollen die Ergebnisse einer breiten Mitarbeiterschaft vorgestellt werden. Ebenfalls sollen dann die weiteren Schritte der Umsetzung des Leitbildes präsentiert werden. Diese werden aktuell von den Leitungskräften der Alten- und Kinder- und Jugendhilfe erarbeitet. Der genaue Termin und Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.

Verzicht auf Pfarrstelle

„In einem sehr persönlichem und wertschätzenden Gespräch habe ich am Dienstag, 11. Juli 2017 Erzbischof Becker mitgeteilt, dass ich nicht mehr zölibatär leben kann und will und aus diesem Grund auf die Pfarrstelle Heilig Kreuz in Detmold verzichte, sowie die damit verbundene Leitung des Pastoralverbundes Lippe-Detmold aufgabe und um meine Entlassung aus dem priesterlichen Dienst bitte. Meine Entscheidung, das Priesteramt aufzugeben, fiel mir bei Weitem nicht leicht - bin ich doch sehr gerne Pfarrer in Lippe-Detmold gewesen. Aber meine persönlichen Erfahrungen in den letzten Jahren des Dienstes und meine Verantwortung meinem eigenen Leben, meiner seelischen Verfasstheit gegenüber, haben mich nach intensiver – auch eigener seelsorglicher Beratung – zu der Entscheidung gebracht, mich zu meiner immer stärker werdenden Sehnsucht eine eigene Familie zu haben, zu bekennen.“ (aus dem persönlichen Brief an die Gemeinden). Den vollständigen Brief finden Sie auf den Seiten der Kirchengemeinden des Pastoralverbundes auch unter: <http://www.katholisch-in-detmold.de/> Wir bedanken uns für die Unterstützung und Begleitung als Pfarrer

und Kuratoriumsvorsitzenden und wünschen Christian Ritterbach für seine private und berufliche Zukunft viel Glück und Gottes Segen.

Neue Mitarbeitervertretung

Liebe Mitarbeiter der St Elisabeth Stiftung! Vielen Dank für das Vertrauen, das Ihr uns durch die MAV-Wahl entgegen gebracht habt. Zum ersten Mal haben wir eine gemeinsame MAV, bestehend aus insgesamt 11 Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Caritassozialstation. Die 1. Vorsitzende der MAV ist Larissa Kunz-Bartscher aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe, die stellvertretende Vorsitzende ist Martina Rühl aus der Altenhilfe. Beide Mitarbeiterinnen werden demnächst mit jeweils 19,5 Stunden pro Woche für die MAV-Tätigkeiten freigestellt. Den Standort des Büros sowie die Kontaktdaten teilen wir Euch noch rechtzeitig mit. Die anderen 9 Mitglieder der MAV in den unterschiedlichen Bereichen stehen Euch selbstverständlich ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung. Gemeinsam wollen wir unter dem Motto „Miteinander-Füreinander“ im Gesamtinteresse der Einrichtung unser Amt verantwortungsbewusst wahrnehmen.

Neue QM – Beauftragte

Nach einem Jahr Qualitätsarbeit mit Frau Richter gab es am 01.06.2017 einen Mitarbeiterwechsel im Bereich Qualitätsmanagement. Frau Julia Domaev übernimmt seitdem die Zusammenführung der Systeme in der Stiftung und die Bearbeitung der benötigten Verfahren und Dokumente. Sie hat bereits in ihrem Studium im Bereich QM Erfahrungen gesammelt und drei Jahre beim Deutschen Roten Kreuz als QMB gearbeitet, wo sie die Mitarbeiter aus den Bereichen der Kinder-Jugend- und Altenhilfe begleitet hat. „Mir ist es wichtig, dass das Qualitätsmanagement als Hilfsmittel angesehen wird, um Mitarbeitern Selbstsicherheit in ihrer Tätigkeit zu geben und neuen Mitarbeitern einen guten Einstieg zu ermöglichen. Ich möchte die Mitarbeiter dabei

unterstützen, das QM-System ihren Bedarfen anzupassen und sie in die Arbeit einbeziehen.“ Frau Domaev freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und ist für Hinweise und Verbesserungswünsche dankbar. Sie ist von Mo bis Do unter der Nummer 05231/740717 und per Mail unter j.domaev@stiftung-sankt-elisabeth.de zu erreichen.

Entgeltvereinbarungen KiJuhilfe

Nach einigem Ringen ist es der St. Elisabeth Stiftung gemeinsam mit den lokalen Jugendämtern und der Stadt Detmold gelungen, sich auf eine neue Betriebserlaubnis und eine neue Entgeltvereinbarung zu einigen. Insbesondere der Prozess der Entwicklung einer neuen Betriebserlaubnis verlangte den Beteiligten einiges ab. Die Forderung der St. Elisabeth Stiftung, die Personalschlüssel anzupassen und etwas anzuheben, stieß bei den Verhandlungspartnern nicht auf Begeisterung. Da die Personalkosten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe über 70% des gesamten Budgets ausmachen, sahen die städtischen Jugendämter erhebliche Mehrkosten auf sich zukommen. Dennoch ist es gelungen einen für beide Seiten verträglichen Kompromiss zu finden, der die Kinder- und Jugendhilfe der St. Elisabeth Stiftung zukünftig ihre hervorragende Arbeit mit der bestehenden Qualität fortsetzen lässt.

Neues aus der Brahmsstraße

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich über die räumliche Erweiterung der Familienambulanz: die Renovierungsarbeiten im Gebäude WPF und der Familienambulanz in der Brahmsstraße 12 sind abgeschlossen. Die Räumlichkeiten im Souterrain des Hauses werden zukünftig von unserem ambulanten Fachdienst benutzt, um hier freizeitpädagogische Angebote sowie Hausaufgabenhilfe anzubieten. Das Angebot richtet sich an die Familien, die durch die Familienambulanz betreut werden. Die Räume sind hell und freundlich eingerichtet und bieten viel Spielraum und Gestaltungsmöglichkeiten durch die

Kinder selber. Hier werden sich unsere Kinder ganz bestimmt sehr schnell wohlfühlen!

Jugendbereich Kissinger Straße

Das Wohnhaus des Jugendwohnbereiches Kissinger Straße wurde den heutigen brandschutztechnischen Anforderungen angepasst und umfänglich renoviert. Da eine solche Maßnahme nur sehr schwer und langwierig im „laufenden Betrieb“ zu realisieren ist, wurden die großen Sommerferien genutzt, um das Wohnhaus leer zu ziehen. Die Wohngruppe hatte die Möglichkeit vorübergehend in das ehemalige Hotel Haus am Kurpark zu ziehen und verbrachte eine Zeit am Gardasee in Italien. Im September geht es dann wieder zurück in die Kissinger Straße. Die Jugendlichen und Mitarbeiter werden überrascht sein, wie sehr sich das Zuhause verschönert hat, denn zusätzlich zur Renovierung wurde noch einiges neues Mobiliar angeschafft.

Caritassozialstation: Neue Stellvertr.

Mein Name ist Philipp Streubel und ich bin seit 2009 Teil des ambulanten Pflorgeteams der Caritassozialstation. In der Regel bin ich die Pflgetouren in Bad Salzuflen gefahren. Gelegentlich habe ich in Detmold ausgeholfen. Seit dem 01.06.2017 ergänzt die Position der stellvertretenden Pflegedienstleitung meinen Aufgabenbereich. Darüber hinaus bin ich seit diesem Zeitpunkt in die Pflgetouren nach Detmold gewechselt. Nun darf ich zu der pflegerischen Tätigkeit auch die vielseitigen, organisatorischen Aufgaben kennenlernen, die im Hintergrund der Pflege anfallen und freue mich auf diese neue Herausforderung. Zugute kommt mir, dass ich vor der Ausbildung zur Pflegefachkraft bereits eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen habe. Neben meinen neuen Aufgaben im Büro ist es mir nach wie vor wichtig, weiterhin aktiv in der Pflege tätig zu sein.

Vivendi Pflegedokumentation

Im Bereich der Altenhilfe wurde das Pflegedokumentationssystem erfolgreich umgestellt.

Alle Mitarbeiter aus dem Haus am Dolzer Teich und aus dem Haus St. Elisabeth wurden geschult und zeigten sich bei der Umstellung sehr motiviert. Der Schulungs-marathon - insbesondere für die Pflegefachkräfte - konnte nur durch das Einspringen aller anderen Mitarbeiter gewährleistet werden. Für etwa 230 Bewohner und Gäste aus dem Bereich der stationären und teilstationären Altenhilfe mussten die Daten in das Pflegedokumentationssystem neu eingepflegt werden. Als kleines Dankeschön für das große Engagement aller Mitarbeiter gab es am 31. August am Dolzer Teich eine „Vivendi Feier“.

Neues Karriereportal

Seit einiger Zeit wird im Hintergrund viel an unserer Homepage gearbeitet, denn es soll eine neue Subdomain rund um das Thema Karriere entstehen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber vor allem auch Interessierte und Bewerber können auf dieser Seite viele wichtige Informationen zu unserer Stiftung sammeln: Welche Leistungen bietet mir die Stiftung an? Tarifliche Leistungen? Zusatzleistungen? Fort- und Weiterbildung? Welche Ausbildungen kann ich bei der Stiftung machen? Wie ist die Stiftung eingestellt? Diese und noch mehr viel mehr Fragen und Informationen sollen sich auf der neuen Seite finden, die vermutlich ab Mitte Oktober auf www.karriere.stiftung-sankt-elisabeth.de zu finden sein wird. An dieser Stelle sei auch noch einmal den Mitarbeitern gedankt, die sich für Fotos und kleine Interviews für das neue Portal zur Verfügung gestellt haben.

Besuch aus Frankreich

Die MediClin Rose Klink in Bad Meinberg bietet Schülern aus Frankreich die Möglichkeit an, eine Ausbildung zum Physiotherapeuten zu machen. Gesucht wurde eine Unterkunft für diese Schüler. Und so kam es, dass seit Juli 2017 im Haus am Kurpark in Bad Meinberg internationale Gäste die Vielfalt des Hauses bereichern. Gern stellt die St. Elisabeth Stiftung den Schülern die Zimmer zur Verfügung. Die Bewohner des Servicewohnens im Haus freuen sich und betonen wie freundlich die

jungen Leute sind. Man trifft sich zwischendurch und ist begeistert, wie gut die deutschen Sprachkenntnisse sind. Bis kurz vor Weihnachten bleiben die Gäste aus Frankreich.

Haus St. Bonifatius

Im Dezember 2016 sind die letzten beherbergten Flüchtlinge ausgezogen und eine umfangreiche Gebäudeanalyse wurde vom Architekturbüro HSD vorgenommen. Dabei stellte sich heraus, dass das Gebäude für das Konzept der Pflege-wohngemeinschaften nicht geeignet ist. So hätten unattraktive „Tandemlösungen“ umgesetzt werden müssen, die Zimmerzuschnitte wären für Menschen mit Handicap zum Teil nicht geeignet gewesen, ein Balkon für die allgemeine Wohnfläche ließ sich nicht realisieren und viele Dinge mehr. Das Kuratorium und der Vorstand der St. Elisabeth Stiftung haben im März 2017 für ein neues Konzept gestimmt. Dabei war es allen wichtig, weiterhin einen sozialen Aspekt am Standort Wallgraben umzusetzen. Gemeinsam mit der Lebenshilfe Detmold e.V. wurde ein inklusives Wohnprojekt entwickelt. Es werden Wohnungen für insgesamt 7 Menschen mit Handicap in das Wohnprojekt integriert. Weiter werden wie schon in der vorherigen Konzeption Wohnungen für Studenten und allgemeine Wohnungen entstehen.

Sanierung der Großküche

Ein erheblicher Bauschaden in der Großküche am Dolzer Teich sorgte dafür, dass die Großküche vorübergehend nach Bad Meinberg in das Haus am Kurpark verlegt werden musste. Da das ehemalige Hotel über eine Großküche verfügte, konnte diese wieder mit geringen Mitteln aktiviert werden. Die Mitarbeiter zogen samt Material im Mai nach Bad Meinberg und versorgen seitdem von dort alle Einrichtungen der Altenhilfe. Im September geht es dann wieder zurück an den Dolzer Teich. Dort freut man sich schon, die Mitarbeiter wieder begrüßen zu dürfen.